



Thema

Rettungsgeräte

1. Arten

- Tragbare Leitern
- Sprungpolster
- Auf- und Abseilgeräte (AAG)
- Schleifkorbtrage

2. Tragbare Leitern

- Steckleiter
 - Anwendung
 - Retten von Personen aus Höhen und Tiefen
 - Rettungshöhe bis 2. OG
 - Als Hilfsgerät auf nicht durchbruchssicheren Flächen als Hilfskrankentrage zur Eisrettung zum Bau einer Schlauchüberführung
 - Aufbau
 - 2- oder 4-teilig
 - Aus Holz oder Leichtmetall
 - A- und B-Teile
 - Bei B-Leiterteilen fehlen die unteren beiden Sprossen
 - Unteres Teil immer ein A- oder B-Teil mit Einsteckteil verwenden
 - Handhabungshinweise
 - Höchstens 4 Leiterteile zusammenstecken
 - Instellungbringen von mehr als 1 Leiterteil durch mindestens 3 Feuerwehrdienstleistende
 - Es werden grundsätzlich alle Leiterteile vom Fahrzeugdach entnommen
 - Der Einheitsführer bestimmt die Anzahl der Leiterteile
 - Wenn Zahl der Leiterteile nicht sofort befohlen sind, alle Leiterteile zur Einsatzstelle
 - Leiter darf höchstens mit 2 Personen belastet werden

Hinweis



t1p.de/c77x

Aktuelle Informationen
in der FwDV 10
"Die tragbaren Leitern"



- Schiebleiter
 - Anwendung
 - Retten von Personen aus Höhen
 - Rettungshöhe bis 3. OG
 - Aufbau
 - Leiter besteht aus 3 Leiterteilen, die über Seilzug ausgezogen werden
 - Aus Holz oder Leichtmetall
 - 2 Stützstangen
 - Handhabungshinweise
 - 2 Trupps zum Instellungbringen erforderlich
 - Im Freistand darf die Leiter nur bis zu den Stützstangen bestiegen werden
 - Leiter darf höchstens von 2 Personen bestiegen werden
- Multifunktionsleiter
 - Anwendung
 - Retten von Personen aus Höhen und Tiefen
 - 2- oder 3-teilig bis ins 1. OG als Anlegeleiter
 - Als Hilfsgerät
 - Stehleiter mit Aufsteckteil
 - Stehleiter (Bockleiter)
 - Einhängeleiter
 - Dachleiter
 - Aufbau
 - Besteht aus 3 Teilen
 - 2 Teile gelenkig miteinander verbunden
 - 3. Teil ist als Aufsteckteil ausgeführt
 - Allgemeine Einsatzgrundsätze
 - Leitern nur auf tragfähige Standflächen aufstellen und gegen Abrutschen sichern
 - Gegen sichere Auflagepunkte anlegen und beim Besteigen sichern
 - Anstellwinkel muss 65° bis 75° betragen
 - Beim Einstieg in ein Fenster seitlich am Fensterrand auflegen
 - Leiter mindestens 1 Meter überstehen lassen
 - Aufgestellte Leiter ohne Befehl nicht entfernen
 - Schlauchleitung grundsätzlich mit Feuerwehrleine hochziehen
 - Schlauchleitungen dürfen auf der Leiter nicht verlegt oder an ihr befestigt werden
 - Sicherheitsabstände zu elektrischen Anlagen einhalten
 - Faustwert: Niederspannung 1 m
 - Hochspannung 5 m
 - Kennzeichnung der Leiter, wieviele Personen gleichzeitig auf der Leiter stehen dürfen, beachten
 - Sichtprüfung nach jeder Benutzung
- Klappleiter
- Hakenleiter



3. Sonstige Rettungsgeräte

- Sprungpolster
 - Anwendung
 - Sprungrettungsgerät zum Auffangen frei fallender Personen
 - Bis maximal 16 m Rettungshöhe
 - Größe
 - 3,50 m x 3,50 m x 1,70 m
 - Handhabungshinweise
 - Nur Bedienmannschaft nötig (2 Mann)
 - Nicht unter der zu springenden Person aufbauen
 - Übungssprünge mit Personen sind nicht zulässig
- Auf- und Abseilgeräte (AAG)
- Schleifkorbtrage



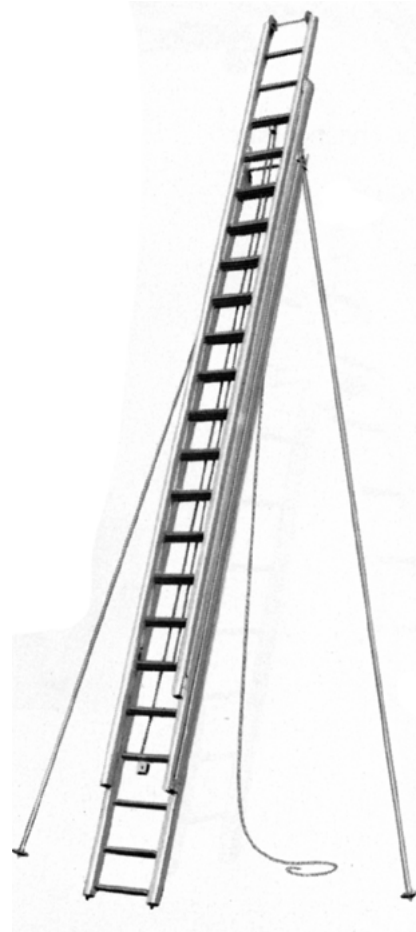
Arten der „Tragbaren Leitern“



Steckleiter



**Multifunktions-
leiter**



Schiebleiter



Klappleiter



Hakenleiter



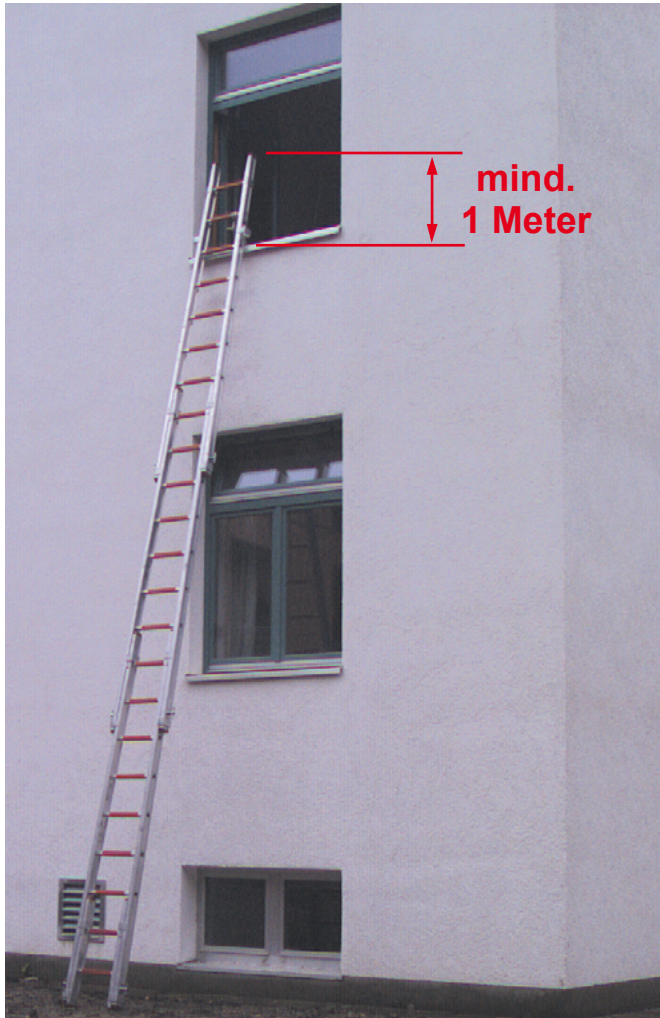
Allgemeine Einsatzgrundsätze



- Vollständige persönliche Schutzausrüstung
- Auf tragfähigen Standflächen aufstellen
- Gegen Abrutschen sichern
- Gegen sichere Auflagepunkte anlegen
- Beim Besteigen sichern
- Anstellwinkel 65° bis 75°



Anstellen der Leiter



- Mindestens 1 Meter Überstand
- Am Rand des Fensters anleiten
- Platz zum Übersteigen lassen
- Nicht über den Auflagepunkt hinaussteigen
- Aufgestellte Leiter ohne Befehl nicht entfernen



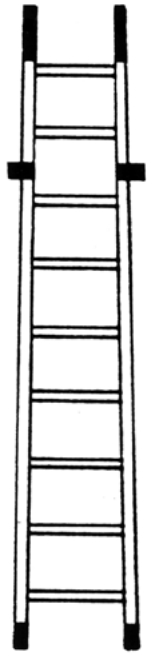
Vornahme von Schlauchleitungen



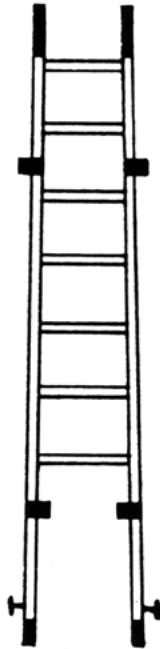
- Schlauchleitungen mit Feuerwehrleine hochziehen
- Bis ins erste Obergeschoss können leere Schlauchleitungen über die Schulter vorgenommen werden
- Strahlrohr nicht am Körper befestigen



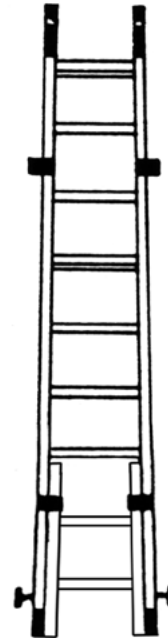
Steckleiter



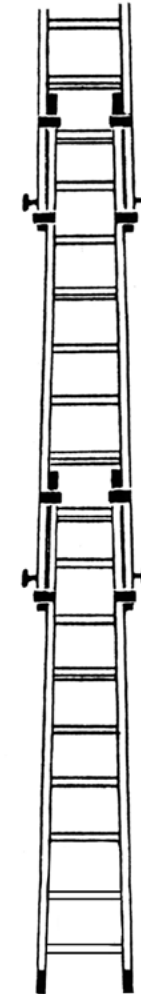
A-Teil



B-Teil



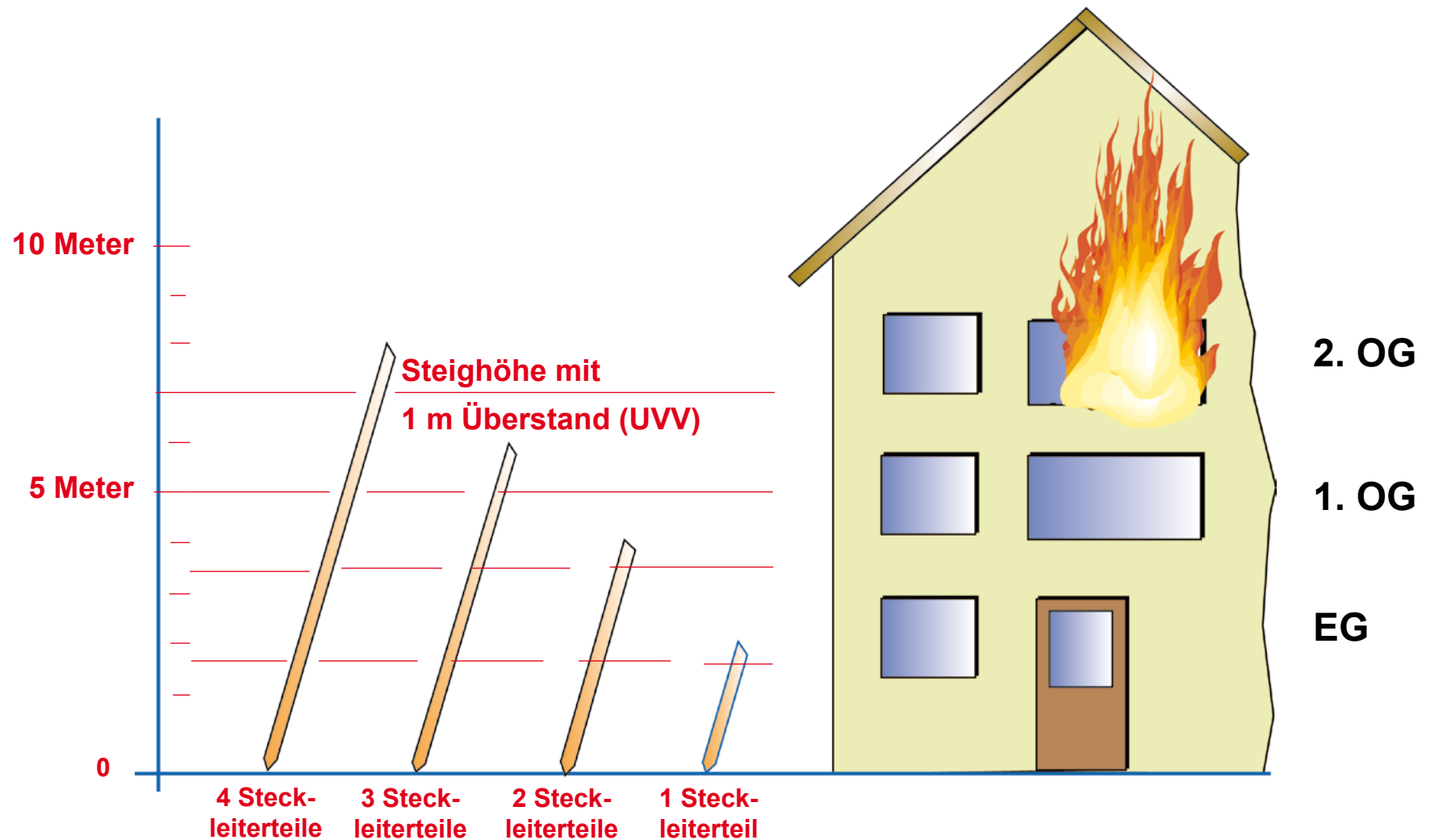
**B-Teil
mit Einsteckteil**



**Höchstens
4 Leiterteile
zusammenstecken!**



Steighöhe der Steckleiter





Steckleiter als Hilfsggerät

Beispiele

- Zum Vorgehen auf nicht durchbruch-sicheren Flächen
- Zum Bau einer Schlauchüberführung
- Zur Eisrettung





Multifunktionsleiter (MFL)



Besteht aus

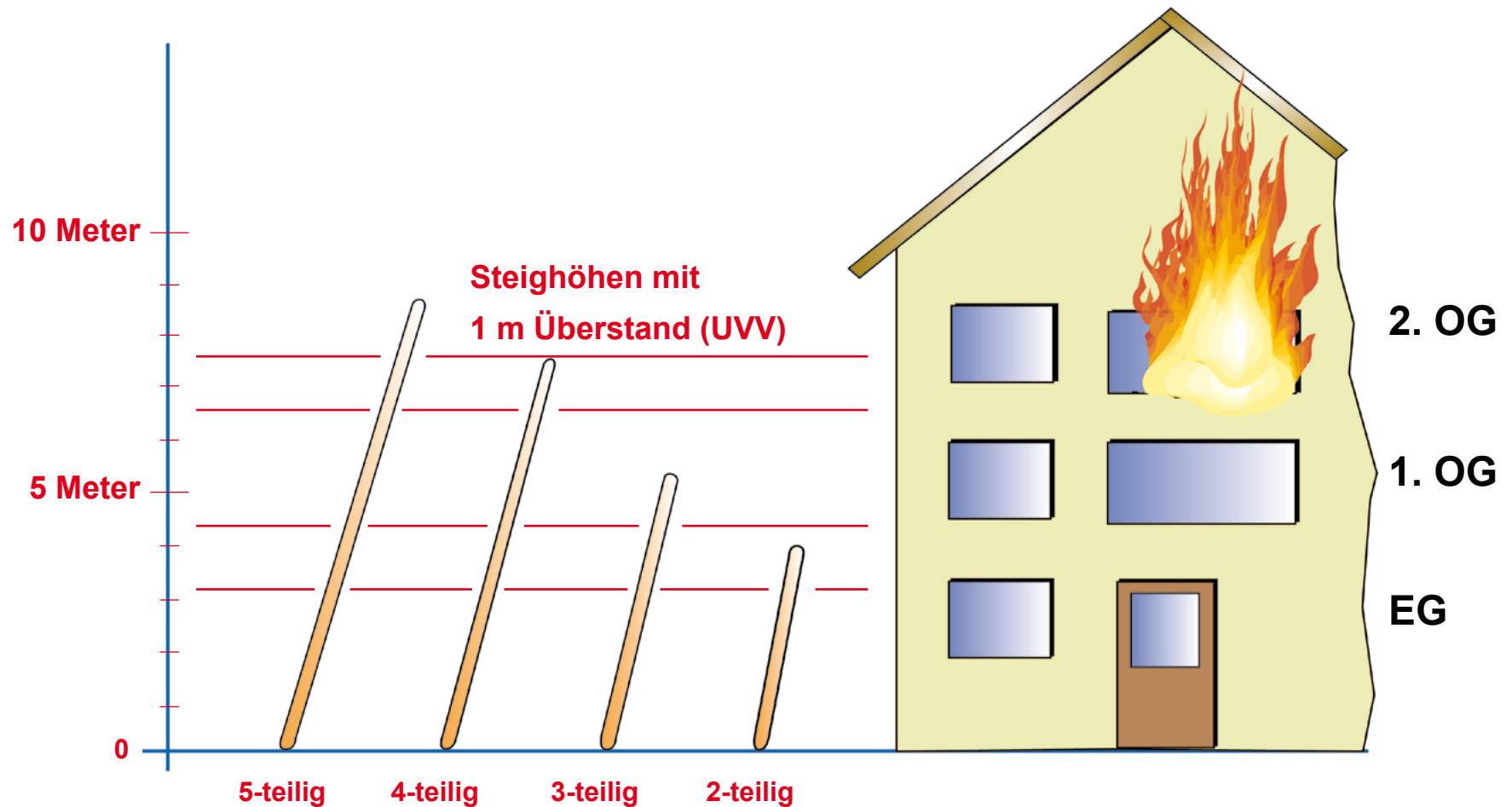
- 3 Teilen
 - ⇒ 2 Teile gelenkig miteinander verbunden
 - ⇒ 3. Teil als Aufsteckteil

Verwendung

- Stehleiter mit Aufsteckteil
- Stehleiter (Bockleiter)
- Anlegeleiter
 - 1-teilig
 - 2-teilig
 - 3-teilig
 - 4-teilig
 - 5-teilig
- Einhängeleiter
- Dachleiter

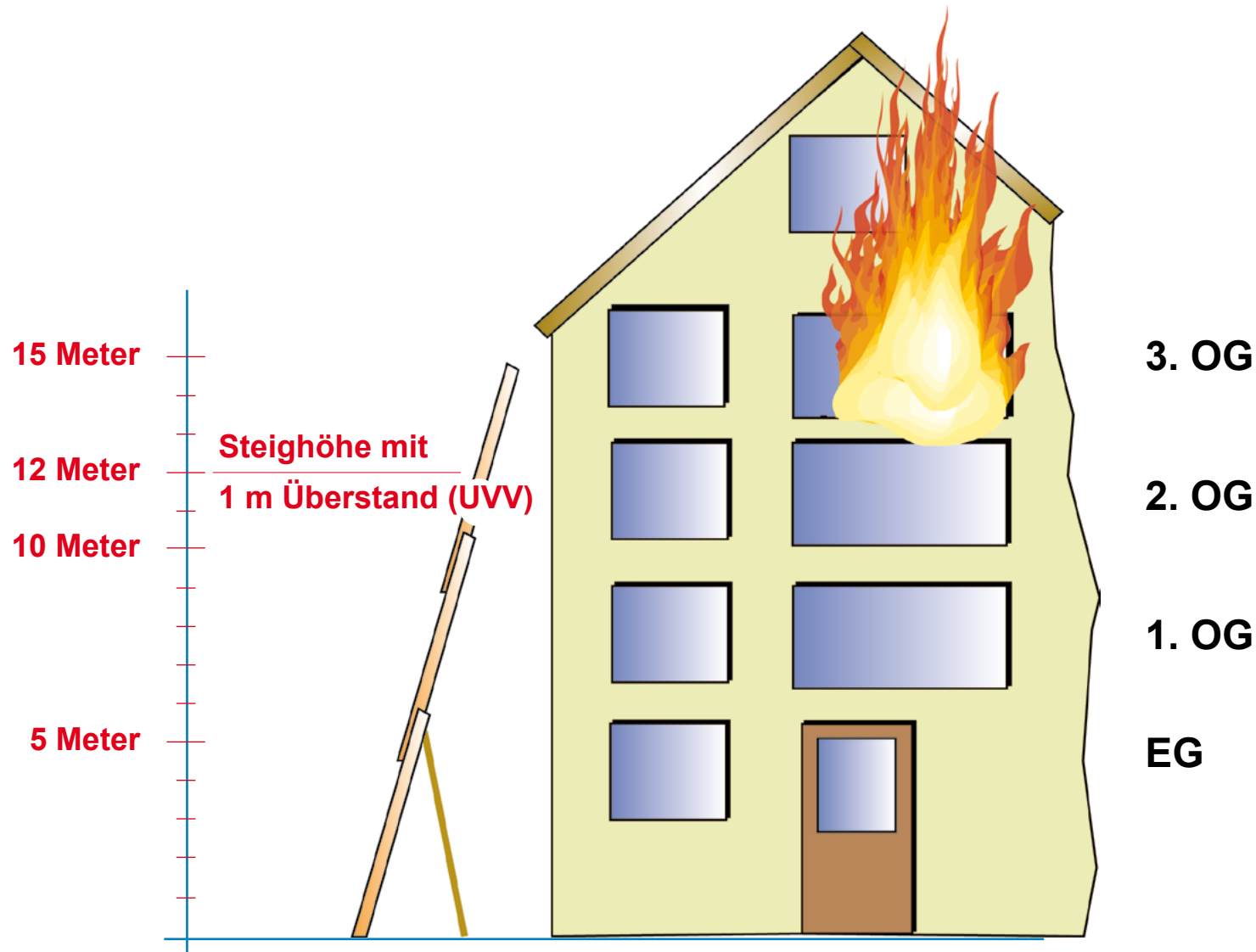


Steighöhe der Multifunktionsleiter als Anlegeleiter





Steighöhe der Schiebleiter





Anwendung der Feuerwehrleine



Sichern und Selbstretten



Sicherung des Rückzugweges



Hochziehen, Ablassen, Sichern von Einsatzgeräten



Halten/Rückhalten in absturzgefährdeten Bereichen



Sprungpolster



- Bis max. 16 m Rettungshöhe
- Haltemannschaft nicht erforderlich
- Übungen max. aus 12 m Höhe mit Fallkörper bis 50 kg
- "selbst springen" zu Übungszwecken ist verboten



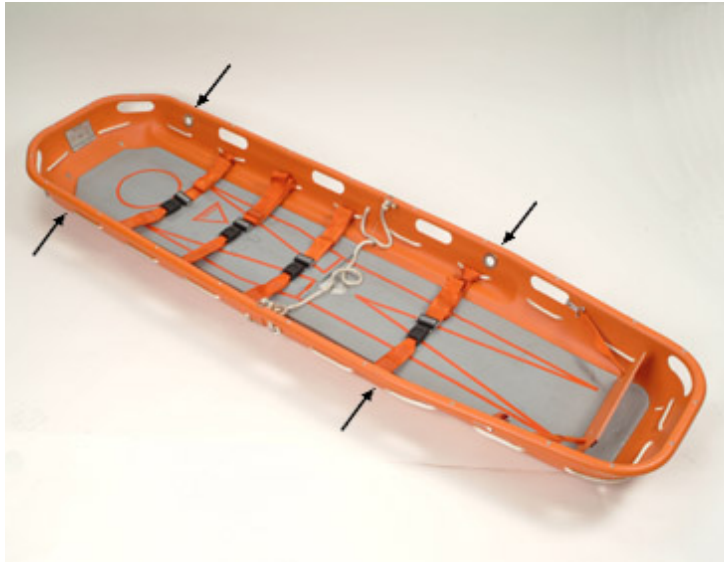
Auf- und Abseilgeräte (AAG)



- Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen
- Retten und Sicherung von Personen
- Selbstabseilen
- Selbstaufseilen
- Auf- und Abseilen von Geräten



Schleifkorbtrage



- Patientengerechte Rettung von Personen
- Rettung aus unwegsamem Gelände
- Rettung aus Höhen und Tiefen
- Transport von Verletzten über enge und steile Treppen und durch niedrige Gänge
- Kann senkrecht und waagrecht eingesetzt werden